

**Hans Entringer**

Offenburg geht stiften – ein guter Schluss zielt alles

In der Tradition verankert – der Zukunft verpflichtet“ ... so lautete das Motto anlässlich der Übergabe der Schulträgerschaft der Klosterschulen Unserer lieben Frau in Offenburg an die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg im Januar 2001. Ein Trägerwechsel der besonderen Art: zum bislang letzten Mal übernahm dabei die Schulstiftung eine bis dato selbstständige Schule. Und mit gesundem Selbstbewusstsein traten die Augustiner Chorfrauen der Großfamilie bei nach der Devise: ein guter Schluss zielt alles!

Es war ein Trägerwechsel mit Stil. Und geistreich war der Festakt. Im Schulterschluss betonten die Superiorin des Klosters, Mutter Martina Merkle und Weihbischof Dr. Paul Wehrle wie gravierend sowohl der Blick auf Bewährtes als auch die Bereitschaft für Neues sei. Die Schwestern überließen ihr Kleinod in Offenburg der Schulstiftung in der Gewissheit, dass der von ihnen angelegte und gepflegte Garten in der großen Pflanzung der Schulstiftung weiter blühen und gedeihen möge. Der Schritt fiel umso leichter, als man seit Jahren die segensreiche Tätigkeit des Gründungsdirektors Dr. Adolf Weisbrod wahrnehmen konnte.

Stiftungsdirektor Dietfried Scherer und Schulleiter Hans Entringer waren sich einig in der Maxime: Tradition trifft Zukunft. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt. Tempora mutantur – auch in Offenburg!

Und aus der Rückschau kann nach gut einem Jahrzehnt konstatiert werden, dass der Weg der Augustiner Chorfrauen klug und erfolgversprechend war. Bewährtes konnte bewahrt werden („Patina“) und gleichzeitig konnte der Bestand und die Fortdauer der Klosterschulen gesichert werden – ganz nach dem Auftrag des Ordensgründers Pierre Fourier: „Die Schulen sollen immer auf der Höhe der Zeit sein.“ Guten Gewissens gingen die Klosterschulen „stiften“.

Hut ab vor den Ordensfrauen, für die eine jahrzehntelange und segensbringende Trägerschaft zu Ende ging und gleichermaßen „Chapeau“ für die Schulstiftung, die sich ohne Wenn und Aber bereit erklärte, die Offenburger Klosterschulen unter ihre Fittiche zu nehmen.

Unterzeichnung des Übergabevertrags, v.l.n.r. Bürgermeister Jopen, Stiftungsdirektor Scherer, Sr. M. Angela, Mutter Martina, OSiD Entringer und Weihbischof Prof. Dr. Wehrle

„Wir haben mehr Religionsunterricht als andere Schulen..“

*Cathleen, 12 Jahre
St. Raphael Schulen, Heidelberg*

Diese Festschrift bietet nochmals die Gelegenheit, allen Beteiligten ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön auszusprechen: die Offenburger Klosterschulen befinden sich auf einem guten Weg! Eine pfiffige Schülerin sagte damals: „Kloster goes future“ ... worauf der altmodische Direktor ergänzte: „Deo gratias“!

